

Zielgruppe

Alle an interdisziplinärem Gedankenaustausch Interessierten aus Wissenschaft, Kunst und Öffentlichkeit

Anmeldeschluss 14.4.2024

Kostenbeitrag

3.5.2024: Vortrag im Spiegelsaal kostenfrei

4.5.2024: 45 € / 35 € erm. für Studierende

Im Kostenbeitrag sind pauschal Mittagessen, Pausenverpflegung sowie eine Karte zum Konzert mit dem Berliner Ensemble für Alte Musik »The Late Train« um 17:00 Uhr im Schlosstheater Rheinsberg enthalten.

Buchung

Telefonisch bei der Ticketing-Hotline der Musikkultur Rheinsberg gGmbH: 033931 721 17 (Mo-Fr 10-15 Uhr)

Online unter <https://musikakademie-rheinsberg.de/kurse/240503-gespraech-am-rheinsberger-musenhof>

Eine Kooperationsveranstaltung zwischen Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e.V., Kurt Tucholsky Literaturmuseum, der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und der Musikakademie Rheinsberg

INFORMATION

Musikkultur Rheinsberg gGmbH
**Bundes- und Landesakademie –
Musikakademie Rheinsberg**

Kavalierhaus der Schlossanlage, D-16831 Rheinsberg

gaeste@musikkultur-rheinsberg.de

Telefon: 033931 721-11

www.musikakademie-rheinsberg.de

ANFAHRT MIT ÖPNV

Ganzjährige Bahnverbindung ab Berlin Lichtenberg über Berlin Gesundbrunnen über Löwenberg (Mark) nach Rheinsberg oder von Berlin über Neuruppin mit Bus nach Rheinsberg.

Weitere Reiseinformationen auf www.neb.de oder www.bahn.de



3. Kolloquium – Theater

Gespräche am Rheinsberger Musenhof

3. und 4. Mai 2024



STIFTUNG
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BERLIN-BRANDENBURG



KURT TUCHOLSKY
Literaturmuseum
Schloss Rheinsberg

MUSIK
AKADEMIE
RHEINSBERG *R**

KuK
Kunst- und Kulturverein
Rheinsberg e.V.



gefördert aus Mitteln des
Ministeriums für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Landkreis
Ostprignitz-Ruppin



Stadt
Rheinsberg

3. KOLLOQUIUM – THEATER

Gespräche am Rheinsberger Musenhof

Vier Rheinsberger Kulturakteure laden gemeinsam Wissenschaftler*innen, Liebhaber- und Kenner*innen preußischer Geschichte und Kultur ebenso wie historisch, literarisch oder überhaupt kulturell Interessierte zum interdisziplinären Gedankenaustausch:

Beginnend mit Friedrichs Musenhof gingen von Rheinsberg seit dem 18. Jahrhundert bis ins Heute Impulse aus, die weithin rezipiert wurden. Diese Momente möchte das Symposium aus den vielfältigen Blickwinkeln von Historikern, Kunsthistorikern, Garten- und Baudenkmalpflegern, Germanisten und Musikwissenschaftlern beleuchten und Fragen an einen marginalen, aber nicht unbedeutenden Ort preußischer Geschichte stellen.



© DETLEF FUCHS

FR 3.5.2024 SCHLOSSHOF

16:00 Uhr Mathias Gebauer, Detlef Fuchs (Rheinsberg)

Theater in Rheinsberg

Führungen im Garten und im Schlosstheater

FR 3.5.2024 SPIEGELSAAL

19:30 Uhr Johannes Saltzwedel (Hamburg)

Rheinsberg in Werthers Welt

Ein Streifzug durch das Jahr 1774

SA 4.5.2024 REMISE

09:30 Uhr Carola Zimmermann (Museum Neuruppin)

Carl Gotthard Langhans

Über Rheinsberg nach Berlin?

10:30 Uhr Kaffee-/Teepause

10:45 Uhr Michaela Völkel (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg)

Die ganze Welt ist Bühne und alle Frauen und Männer bloße Spieler

Der maskierte Hof im 18. Jahrhundert am Beispiel Preußens

11:45 Uhr Klaus Gerlach (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften)

Souffleur Cords und Intendant Brühl

Rheinsberger Theatermacher und ihr Wirken für die Berliner Bühne

12:45 bis 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 Uhr Kordula Knaus (Universität Bayreuth)

Kreativschub in Raten

Markgräfin Wilhelmine als »directrice« der italienischen Oper in Bayreuth

14:45 Uhr Helena Langewitz (Universität Mainz)

Von Rheinsberg nach China

Die Gartenspielstätten des Prinzen Heinrich von Preußen und seiner Geschwister

15:45 Uhr Kaffee-/Teepause

17:00 Uhr Ensemble für Alte Musik »THE LATE TRAIN«

Konzert im Schlosstheater

Werke von G. P. Telemann, C. H. Graun, C. P. E. Bach u.a.